



BETTINA JACOBI LEITET ERFOLGREICH EIN SCHULUNGSUNTERNEHMEN IN NORDHESSEN

INTERVIEW MIT BETTINA JACOBI ZU FRAUEN IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN

Mit „QTE TRAINING GMBH“ führt Bettina Jacobi seit Jahren erfolgreich ein Schulungsunternehmen in Nordhessen. Als dreifache Mutter und Geschäftsführerin der Firma ist die 49-jährige eine richtige Powerfrau. Im Jahr 2021 sind Frauen in Führungspositionen immer noch ein großes und viel diskutiertes Thema. Obwohl der Trend in die richtige Richtung geht, ist es für Frauen scheinbar immer noch schwer berufliche Spitzenpositionen zu erreichen. Wir möchten heute von Bettina Jacobi erfahren wie Sie sich einer eher männlich geprägten Branche etablieren konnte und Sie den Spagat zwischen Kindern und Job hinbekommen hat.

Liebe Bettina, vielen Dank, dass Du Dich zum Interview bereit erklärt hast. Wir wollen heute wissen wie Du darauf kamst in der heutzutage immer noch sehr männlich geprägten Instandhaltungsbranche ein Schulungsunternehmen zu gründen und wollen wissen, ob Du nicht Sorge hattest als Frau ernstgenommen zu werden?

Bettina Jacobi: (lacht) Darüber habe ich mir vor 10 Jahren gar keine Gedanken gemacht. Gemeinsam mit meinen damaligen Geschäftspartnern (die mich immer gleichberechtigt gesehen haben) hatten wir die gemeinsame Vision unser Unternehmen QTE zu gründen und haben voller Freude daran gearbeitet. Wir wollten fachkundige und kompetente Lösungen für Firmen entwickeln und beratend zur Seite stehen. Weder Geschlecht noch Alter haben damals eine Rolle gespielt und im übrigen spielt das bis heute keine Rolle in unserem Unternehmen. Wichtig war uns immer die richtige Entwicklung der Firma, es ging tatsächlich immer schon um Leistung und Ergebnis und darum, wie gut Du Dein Geschäft machst. Der Kunde oder das Projekt stand an erster Stelle. Die Akzeptanz meiner Kunden war von Anfang an vollumfänglich gegeben. Wenn man die Diskussionen in der Presse verfolgt wundere ich mich manchmal selbst, dass dies nie ein relevantes Thema für mich war. Allerdings bin Ich fest davon überzeugt, dass man mit Knowhow und Fachwissen auch ernstgenommen wird, dann spielt das Geschlecht, meiner Meinung nach, keine Rolle.

Gibt es etwas, dass Du als Geschäftsführerin gelernt hast und auch in Dein Privatleben übertragen hast?

Bettina Jacobi: Selbstverständlich! Ich habe auf jeden Fall viel in Bezug auf Menschenkenntnis gelernt. Das hat mich stets bei der Erziehung meiner 3 Kinder privat sehr weitergebracht. Das richtige Durchsetzungsvermögen zu besitzen (bei 3 Kindern gar nicht so einfach) und weitsichtig zu sein.

War es für Dich als Mutter von 3 Kindern und der Geschäftsführung bei QTE nicht eine enorme Doppelbelastung und kamst Du nicht an Deine Grenzen?

Bettina Jacobi: Es ist natürlich eine große Herausforderung beidem gerecht zu werden. Die persönlichen Grenzen sind mit 3 Kindern mal schneller und mal weniger schnell erreicht (lacht). Als Mutter muss man ein unheimliches Organisationstalent besitzen und das habe ich. Deswegen war bei uns, als die Kinder noch klein waren, alles sehr gut strukturiert und damit sind meine Familie und ich immer sehr gut zurechtgekommen. Allerdings waren die Kinder für mich nicht ein Stressfaktor, sondern mein Rückzugsort und meine Kraftquelle. Der Austausch am Abendbrottisch über Themen wie Flötenunterricht, abgebrochenen Buntstiften oder dem neuesten Skateboard haben mich nach einem Tag voller Konzentration erfreut und abgelenkt. Jetzt wo die Kinder groß sind, eigene Familien gründen ist es toll für mich anzusehen, wie die Werte der Gleichberechtigung, Akzeptanz und Rücksichtnahme in den eigenen Beziehungen weitergelebt wird.

Gibt es denn eine Freizeitbeschäftigung, mit der Du Dich von stressigen Arbeitstagen ablenkst?

Bettina Jacobi: Fliegen! Das hilft mir vollständig abzuschalten. Man fühlt die Freiheit in der Luft und hat eine ganz andere Energie. Außerdem mache ich das auch gerne mit meinem Mann zusammen, denn wir beide lieben den Duft von Avgas und dem Gefühl der grenzenlosen Freiheit. Seit kurzem gehöre ich sogar zum „Club der deutschen Pilotinnen“. Das ist eine Ehre und macht mich sehr stolz.

Was würdest Du anderen weiblichen Führungskräften empfehlen?

Bettina Jacobi: Wie bereits erwähnt, bin ich fest davon überzeugt, dass die nötige Fachkompetenz im Business unbedingt gegeben sein muss. Grundvoraussetzungen neben dem fachlichen Knowhow ist auch der nötige Respekt gegenüber den Menschen, der Mut Konflikte einzugehen und man sollte sich trauen Dinge konkret auszusprechen. Es ist unglaublich wichtig aus der eigenen Komfortzone herauszukommen und sich zu trauen das zu tun, was man wirklich möchte! Ich versuche durch meine klare Führung meinen Mitarbeiter die nötige Wertschätzung zu zeigen. Das sind für mich wichtige Instrumente der Führung.

Bettina, als Vorbildfunktion für viele Frauen– was ist Deine Botschaft, die Du aus Deiner Erfahrung weitergeben würdest?

Bettina Jacobi: Auf jeden Fall Spaß haben an der persönlichen Entwicklung und stetiger Weiterbildung. Die Herausforderungen jeden Tages sollte man annehmen und mit Freude bewältigen, egal was auf einen zukommt. Und vor allem an sich glauben! Fehler machen gehört dazu. Den Mut haben Dinge anzugehen und nicht an sich zweifeln, sich selbst trauen und zutrauen.

Zu guter Letzt noch eine Frage; was denkst Du über die Diskussionen der Gleichberechtigung?

Bettina Jacobi: Darüber denke ich, dass es egal ist ob Mann oder Frau in der Geschäftsleitung oder in Führungspositionen sitzt. Wichtig sind die Skills, die die Menschen mitbringen. Das nötige Feingefühl, Selbstverständlich das nötige Knowhow. Wenn diese Fähigkeiten nicht gegeben sind bleibt der Erfolg aus – egal welches Geschlecht das ist. Als Geschäftsführerin habe ich schon viele Erfahrungen gemacht und ich suche stets in meinem Team Menschen, die bereit sind Verantwortung für unser Unternehmen und Ihr Handeln zu übernehmen. Das Geschlecht zählt für mich nicht.

Herzlichen Dank an Bettina Jacobi für dieses spannende Interview!